

14 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Der Friede Gottes erfülle unsere Herzen!
Unser Wochenspruch aus Psalm 103 lautet:
„Lobe den Herren, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Wir *feiern* unsere Gottesdienste, denn im Singen und Beten wenden wir uns Gottes Herrlichkeit zu. So sprechen wir auch vom Sonntag als Feiertag und wollen ihn dem Gebot entsprechend heiligen - im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Wir halten das Gebot Gottes nicht, wenn wir den Feiertag nicht heiligen. So ist es auch mit anderen Dingen: Wir unterlassen Gutes, lieben zu wenig und achten nicht das Schöne und Gute. Sünde ist oft nicht etwas, was wir lieber täten, aber wir kommen aus eigener Kraft schwer davon los.

So rufen zu Gott: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott will Vergebung und Versöhnung, Liebe und Frieden unter uns Menschen. So sagen wir im Vertrauen auf ihn einander zu:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten von Psalm 146 (1-10):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Guter Gott!
Der unendliche Kosmos und unsere Erde sind dein Wunderwerk.
Der liebende Mensch ist die Krone der Schöpfung.
Wir bitten dich, öffne unsere Augen
für das Schöne und Wunderbare, für das Gute und Rechte,
für deine Herrlichkeit.
Das bitten wir dich, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
der du lebst und uns regierst
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Als alttestamentliche Lesung hören wir die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter aus dem 1. Buch Mose im 28. Kapitel:
1 Mose 28,10-22

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.
Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Wir hören Verse aus dem 8. Kapitel im Römerbrief:
Röm 8, 14-17

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 510

Das Evangelium für den 14. Sonntag nach Trinitatis steht bei
Lukas im 17. Kapitel:
Lk 17,11-19

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Das Leben ist schön. Es gibt tausend Dinge, für die wir dankbar sein können. Aber es ist wie in dem Gleichnis: Auch wir nehmen, was uns geschenkt ist zu oft wie etwas, was wir uns sauer erarbeitet hätten.

Stolz wirft tiefe Schatten.

Zufriedenheit, Demut und Bescheidenheit sind dagegen kostbare Tugenden, die unser Gemüt aufhellen.

Dankbarkeit ist ein besseres Gütesiegel als Preisschilder.

Der in der Heilungsgeschichte umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, hat das beste Teile erwählt. Feiern wir Gottesdienste, tun wir es ihm gleich.

Wo Jakob seinen wunderbaren Traum hatte, ließ er später einen Tempel errichten. Wir haben dafür unsere Kirchen. Da sind – um im Bild zu bleiben - die Engel sehr beschäftigt. Hin und her steigen die Engel, hinauf und hinab, so wir beten und uns der Offenbarung Gottes stellen. Und Gott erweist sich uns dabei nicht als kalter Befehlshaber, sondern er offenbart uns seine Herrlichkeit, in der er uns wohnen lässt, hier in Kirche und Gebet, dort von Angesicht zu Angesicht.

„Wenn am Schemel seiner Füße
und am Thron schon solcher Schein,
o was muss an seinem Herzen
erst für Glanz und Wonne sein.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Beim Abendmahl singen wir das Dreimalheilig wie die Engel, so als wären wir bereits an Gottes Thron. Und wir sind es auch, wenn wir Brot und Wein teilen, uns als Christi Leib erweisen und Christi Blut in uns tragen, betend vom himmlischen Leben kosten. Sprechen wir von Gott „im Himmel“, ist damit auch seine Herrlichkeit im Blick, „denn sein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit.“ Lasst uns miteinander beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott in seiner Herrlichkeit:

Herr, wir danken dir!

Herr, wir danken dir!

Gott, wir danken dir für unsere Welt.

So viel Schönes und Wunderbares ist in ihr,
und dazu all die liebenswerten Menschen.

Wir rufen zu dir:

Herr, wir danken dir!

Gott, wir danken dir für deine Kirche.

In ihr wohnt dein Lob,
in ihrem Beten lässt du uns deine Herrlichkeit erfahren.

Wir rufen zu dir:

Herr, wir danken dir!

Gott, wir danken dir für unseren Nächsten.

Wir verdanken einander so viel,
vom ersten Tag unseres Lebens an.

(In Sonderheit danken wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, wir danken dir!

„Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn, denn Er ist
freundlich und Seine Güte währet ewiglich, sie währet ewiglich.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**